

## V o r r e d e.

de und endlich in Teutschland, oder in ein  
anderes Reich zurück. Man wird glauben,  
daß dieses dem Gedächtniß der Leser und Zu-  
hörer allzubeschwerlich seye. Alleine ich ver-  
weise diejenigen, welche mir dieses Verfahren  
als einen Fehler auslegen, nur auf die Vor-  
rede der so nutzbaren Reichs-Historie des be-  
rühmten Herrn Hofrath Schmauffens.  
Dieser mein Hochgeneigter Gönner und  
und Lehrer hat daselbst vortreflich gezeiget,  
daß eine genaue chronologische Ordnung die  
Seele eines historischen Buches seye, und  
daß ohne selbige die Geschichten nicht prag-  
matisch können gelehret werden, weil im-  
mer eine Begebenheit die andere veranlas-  
set, und öfters z. E. eine in den Niederlan-  
den oder Teutschland gewonnene Schlacht  
zu einer grossen Veränderung in Italien o-  
der Spannen Anlaß gegeben. Derjenige  
aber, welcher über meine Schrift Collegia  
lieset, kan dem Gedächtniß seiner Zuhörer,  
durch fleißige Bemercfung der mit einander  
eine Verbindlichkeit habenden Sätze, leicht-  
lich helfen, welches auch die Ursache ist,  
warum ich die Sätze vom Anfang bis zu  
Ende des Buches fortgezählet habe. Und  
meine Herrn Zuhörer werden mir das Zeug-  
niß